

Leitbild

Strategiepapier des Gemeinderates



Vorwort

«Wenn man sein Ziel kennt, gibt das Festigkeit, Festigkeit führt zu innerem Frieden, innerer Friede ermöglicht besonnenes Nachdenken, besonnenes Nachdenken führt zum Gelingen.» Laotse

Wir befinden uns in einer ausgesprochen schnelllebigen Zeit. Wirtschaft und Gesellschaft befinden sich dauernd im Umbruch. Die Vielfalt der Werte und wechselnde gesellschaftliche Bedürfnisse beeinflussen in hohem Masse das politische Handeln. Dabei ist es besonders wichtig, vorwärts zu schauen und die Zukunft im Auge zu behalten.

Der Gemeinderat hat mit dem Verwaltungskader die gegenwärtige Situation analysiert und ein neues Leitbild für die Gemeinde Arth erarbeitet. Es ist ein Produkt des gemeinsamen Nachdenkens.

Das Leitbild setzt sich in zukunftsorientierten Gemeinden als Instrument der politischen Führung immer mehr durch. Es ist mit einem Kompass vergleichbar, welcher auf der gesellschaftspolitischen Landkarte Orientierung für die Arbeit und für die Haltung des Gemeinderates und der Verwaltung gibt. Es soll kurz und prägnant die übergeordneten langfristigen Ziele der Gemeinde formulieren und Hinweise auf die Art und Weise ihrer Umsetzung geben.

Dabei wird das Leitbild für den Gemeinderat, die Kommissionen und die Verwaltung den lokalen Orientierungsrahmen in ihrer Arbeit bilden. Es gibt allen Beteiligten eine einheitliche Orientierung für ihr Verhalten in der Organisation und unterstützt die Identifikation mit der Gemeinde. Das Leitbild unterstützt den Gemeinderat auch in der Kommunikation mit der Bevölkerung.

In diesem Führungsinstrument sind zu neun Handlungsfeldern Leitgedanken und Legislaturziele formuliert. Diese werden am Ende einer Legislatur im Sinne von Standortbestimmung überprüft und den veränderten Bedingungen entsprechend angepasst.

Der Gemeinderat definiert im Rahmen seiner Arbeit einen konkreten Massnahmenplan, mit welchem er diese strategischen Vorgaben umsetzen will. Der Gemeinderat ist bestrebt, dass Absicht, Erscheinung und Tat übereinstimmen.

Gemeinderat Arth

Inhaltsverzeichnis

Behörden und Verwaltung	4
Gemeinschaft und Zusammenleben	5
Bildung, Familie, Freizeit und Kultur	7
Soziales und Gesundheit	8
Öffentliche Sicherheit	9
Wohnen, Arbeit, Tourismus und Umwelt	10
Infrastruktur, Versorgung und Entsorgung	11
Verkehr	13
Finanzhaushalt	14

Herausforderung

Die Gemeinde Arth stellt sich ihren Aufgaben als Zentrumsgemeinde. Die Ansprüche an Exekutive und Verwaltung nehmen zu (Gegensatz zwischen kundenorientierter Aufgabenerfüllung und Effizienz). Sowohl für den gezielten Einsatz der Mittel als auch für die Führung des Kaders und der Mitarbeitenden ist die klare Ausrichtung der Tätigkeiten auf (Wirkungs-)Ziele von zentraler Bedeutung. Das Milizsystem der Exekutive stösst an Grenzen. Durch Delegation von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung auf allen Stufen ist Handlungsspielraum zu schaffen. Mittels transparenter und übersichtlicher Information und Kommunikation (intern und extern) ist das Verständnis für das Handeln der Exekutive und der Verwaltung zu stärken.

Leitgedanken

- › Der Gemeinderat stellt die Weiterentwicklung von Arth mittels Leitgedanken, Legislaturzielen und Massnahmen sicher.
- › Der Gemeinderat konzentriert sich auf die politische und strategische Führung und delegiert die operativen Aufgaben.
- › Der Gemeinderat fordert von seinen Mitarbeitenden innovatives Handeln im Gemeindeinteresse und überwacht die Tätigkeiten.
- › Der Gemeinderat sorgt für eine zeitgerechte, nachvollziehbare und transparente Kommunikation und Information.
- › Die Gemeinde strebt die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden und Dritten an.

Legislaturziele

- › Die Führung der Gemeinde ist mittels eines Strategiepapiers sichergestellt.
- › Die Umsetzung der Leitgedanken und Legislaturziele wird mittels des strategischen Controllings jährlich durch den Gemeinderat überprüft.
- › Aufgaben, Verantwortung und Kompetenzen der Geschäftsleitung und der übrigen Mitarbeitenden der Verwaltung sind definiert.
- › Die Mitarbeitenden aller Stufen werden mit messbaren Zielsetzungen geführt.
- › Die Anforderungen des Gemeinderates an die Verwaltung als kundenfreundlicher Dienstleistungsbetrieb sind verabschiedet.
- › Messbare Kennzahlen sind definiert und ein Controlling ist aufgebaut.
- › Das Kommunikationskonzept liegt vor und der Informationsbeauftragte ist bestimmt.
- › Die Gemeinde Arth sucht aktiv nach Verbesserungsmöglichkeiten zur effizienteren Zusammenarbeit und optimiert diese.

Herausforderung:

Drei Dörfer eine Gemeinde: Die drei Ortschaften pflegen eine gewisse kulturelle Eigenständigkeit. Das Bewusstsein, zu einer Gemeinde zu gehören, ist zu fördern. Das Interesse am Geschehen in der Gemeinde und für das Handeln der Exekutive muss vermehrt geweckt werden.

Leitgedanken

- › Die Gemeinde fördert das gute Zusammenleben aller Bevölkerungsgruppen.

-
- › Die Gemeinde ermöglicht die aktive Teilnahme am politischen Geschehen und fördert einen breiten Meinungsbildungsprozess.

Legislaturziele

- › Mit verschiedenen Anlässen wird die Kontaktnahme und die Integration erleichtert und verbessert.
- › Das Bewusstsein – drei Dörfer eine Gemeinde – ist gewachsen.
- › Das Konzept für die Integration von Neuzuziehenden aller Schichten und Nationen liegt vor.
- › Integrationsbemühungen für kulturell und sozial unterschiedliche Bevölkerungsgruppen werden aktiv unterstützt.

-
- › Neue Plattformen sind geschaffen, damit sich die Bevölkerung aktiv an der Erarbeitung von Projekten beteiligen kann.
 - › Die Kommissionen sind gezielt eingesetzt und mit Kompetenzen ausgestattet.
-



Herausforderung:

Das Bildungsangebot in der Gemeinde ist umfassend und zeitgemäss. Das Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist gut. Die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung gewinnt an Bedeutung. Die Gemeinde nutzt ihre bevorzugte Lage zu bekannten Naherholungsgebieten und zu Ausflugszielen.

Leitgedanken

- › Die Gemeinde führt eine zeitgemässe Volks- und Musikschule.
- › Die Gemeinde unterstützt Angebote im Bereich familien- und schulergänzender Kinderbetreuung angemessen.
- › Die Gemeinde unterstützt Vereine und Organisationen, die Aktivitäten in den Bereichen Kultur, Freizeit, Erholung und Sport anbieten.
- › Die Gemeinde ist sich des hohen Wertes der vielfältigen Naherholungsgebiete bewusst und nutzt sie schonend.

Legislaturziele

- › Das Projekt «Schule ist am Netz» ist umgesetzt.
- › Die Erweiterung der Schulanlage Zwygarten ist abgeschlossen.
- › Die heilpädagogische Schülerhilfe ist eingeführt.
- › Familienergänzende Kinderbetreuung durch private Organisationen ist mit geeigneter Unterstützung der Gemeinde möglich.
- › Die Veranstaltungen von Vereinen und Organisationen sind mitgetragen und in geeigneter Form unterstützt.
- › Die Gedenkfeierlichkeiten «200 Jahre Bergsturz Goldau» sind durch die Kultur- und Sportkommission koordiniert. Die finanzielle Beteiligung der Gemeinde an den Feierlichkeiten ist sichergestellt.
- › Das Naherholungsgebiet wird erhalten und der Bevölkerung die Notwendigkeit der nachhaltigen und umweltschonenden Nutzung bewusst gemacht.
- › Die Quaianlage ist als Erholungsraum gestaltet.

Herausforderung:

Die Bevölkerungsstruktur der Gemeinde beinhaltet ein grosses Potential an sozial schwächeren Personen. Durch die hohe Lebenserwartung steigt der Bedarf an bedürfnisgerechten Einrichtungen und Angeboten. Die sozialen Leistungen stehen in einem Spannungsfeld zwischen Nachfrage und sich verknappenden Mitteln.

Leitgedanken

- › Die Gemeinde unterstützt in Not geratene Personen unter Einbezug deren Eigenverantwortung und unter dem Aspekt Hilfe zur Selbsthilfe.

- › Die Gemeinde stellt ein zeitgemässes und bedarfsgerechtes Angebot für die Betagten der Gemeinde sicher.

Legislaturziele

- › Die interinstitutionelle Zusammenarbeit ist erneuert und intensiviert.
- › Genügend private Mandatsträger für vormundschaftliche Massnahmen sind rekrutiert, um die Amtsvormundschaften zu entlasten.
- › Ein alternatives Angebot für private Kinderpflegeplätze ist geprüft.
- › Das bestehende Angebot ist bezüglich Lücken, Qualität und Quantität geprüft.

Herausforderung:

Das Vertrauen in die öffentliche Sicherheit ist gut und muss erhalten werden. Die Rettungsdienste sind gut ausgebaut und erbringen die erforderlichen Leistungen. Der nötige Personalbedarf ist im Milizsystem abzudecken.

Leitgedanken

- › Die Gemeinde sorgt mit angemessenen Mitteln für Sicherheit und fördert die Eigenverantwortung. Prävention und Aufklärung sind dabei wesentliche Elemente.

Legislaturziele

- › Die Rettungsdienste sind im Sinne des Bevölkerungsschutzes vernetzt und das Vertrauen in die öffentliche Sicherheit wird gestärkt.
 - › Das Bewusstsein der Eigenverantwortung ist gestärkt.
-

Herausforderung:

Die geografische Lage, die gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr, das Bauland an bevorzugter Lage und das umfassende Bildungsangebot machen die Gemeinde zum attraktiven Wohnort in einem touristischen Erholungsgebiet. Die zentrale Lage soll dazu genutzt werden, die Gemeinde als Wohnstandort in der Nähe zu grossen Wirtschaftszentren bekannt zu machen, um gezieltes und qualitatives Wachstum sicherzustellen. Der Ausgewogenheit zwischen baulicher Entwicklung, wirtschaftlicher Entfaltung und der Erhaltung intakter Ortsbilder soll Rechnung getragen werden. Erkennbare Naturgefahren sollen bei orts- und siedlungsplanerischen Massnahmen berücksichtigt werden. Die Landschaft soll so geschützt werden, dass sie als Naherholungsgebiet genutzt werden kann, ohne Schaden zu nehmen.

Leitgedanken

- › Die Gemeinde stellt eine ausgewogene bauliche Entwicklung sicher und sorgt für eine massvolle Nutzung der Ressource Boden.
- › Die Gemeinde verbessert die Voraussetzungen für die Erhaltung der bestehenden Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe und ermöglicht eine Zunahme der Arbeitsplätze.
- › Die Gemeinde unterstützt touristische Institutionen und Angebote.
- › Die Gemeinde sorgt für einen angemessenen Schutz des Ortsbildes, der Landschaft und der Natur.

Legislaturziele

- › Die Zonenplanrevision ist abgeschlossen.
- › Die Wirtschaftsförderung ist optimiert.
- › Der regelmässige Gedankenaustausch zwischen Gemeinderat und Gewerbe und Industrie ist institutionalisiert.
- › Richtlinien für die Unterstützung touristischer Organisationen schaffen.
- › Grundsätze für die bauliche Gestaltung der Ortsbilder sind aufgestellt.

Herausforderung:

Die vorhandenen Infrastrukturen sind gut ausgebaut und sollen in ihrem Wert erhalten bleiben. Sie sind entsprechend der Entwicklung gezielt zu erweitern. Erneuerbare Energien sollen gefördert werden. Die Synergien einer regionalen Ver- und Entsorgung sollen laufend geprüft werden.

Leitgedanken

- › Die Gemeinde stellt eine der Siedlungsentwicklung Rechnung tragende Infrastruktur zur Verfügung. Die Werterhaltung ist ein zentrales Anliegen.

Legislaturziele

- › Der Stromliefervertrag ist erneuert.
 - › Die weitsichtige Planung der Infrastrukturanlagen Hoch- und Tiefbau ist erstellt.
 - › Die Werterhaltung der Infrastruktur ist gesichert.
 - › Das Gebäude der Gemeindeverwaltung ist den heutigen Anforderungen angepasst.
 - › Das Konzept «koordinierte Abfallbewirtschaftung» ist geprüft.
 - › Die Ver- und Entsorgung ist sichergestellt.
 - › Erneuerbare Energie wird gefördert.
-



Arth-Goldau

flächen zu vermieten!

P.

Arth-Goldau

Maas J. ...

Herausforderung:

Auf die gute Erschliessung der Gemeinde sowohl durch den Individualverkehr als auch durch den öffentlichen Verkehr ist Einfluss zu nehmen. Der Individualverkehr ist im Rahmen einer Gesamtplanung zu steuern und zu kanalisieren. Der Sicherheit von Fussgängern und Radfahrern ist Beachtung zu schenken. Der öffentliche Verkehr ist auf die Siedlungsentwicklung abzustimmen. Die Bedeutung des Bahnhofes Arth-Goldau als Knotenpunkt soll erhalten bleiben.

Leitgedanken

- › Die Gemeinde setzt sich für das gute Angebot im öffentlichen Verkehr ein und ist offen gegenüber alternativen Angeboten im regionalen Verbund.
- › Die Gemeinde sorgt dafür, dass die Beeinträchtigung des Lebensraums durch den Verkehr möglichst tief gehalten wird.
- › Die Gemeinde fördert ein sicheres Fuss-, Rad- und Schulwegnetz.

Legislaturziele

- › Die Realisierung der Buslinie Goldau → Lauerz wird unterstützt.
- › Der Bahnhof Arth-Goldau bleibt wichtiger Knotenpunkt.
- › Der Verkehrsrichtplan wird erarbeitet.
- › Die Begegnungszone im Bereich Parkstrasse ist realisiert.
- › Fuss- und Radwege sind geplant und erstellt.

Herausforderung:

Der Finanzhaushalt soll mittelfristig ausgeglichen gestaltet werden. Eine Eigenkapitalreserve zum Auffangen von Schwankungen soll gebildet werden. Das Steuerniveau soll im Wettbewerb zu andern Gemeinden bestehen können. Abgaben und Gebühren sollen nach dem Verursacherprinzip kostendeckend erhoben werden.

Leitgedanken

- › Die Gemeinde stellt die finanzielle Handlungsfähigkeit und einen mittelfristig gesunden Finanzhaushalt mit einer stetigen und transparenten Haushalt- und Steuerpolitik sicher. Der Steuerfuss ist wettbewerbsfähig im Vergleich zu umliegenden grösseren Gemeinden.

Legislaturziele

- › Für die Sicherstellung eines gesunden Finanzhaushaltes sind Haushaltgrundsätze verabschiedet.
 - › Das Leistungsangebot sowie die Tarife und Gebühren sind periodisch überprüft und gegebenenfalls angepasst.
 - › Die Ausgaben der Gemeinde orientieren sich an gemeindlichen Bedürfnissen.
 - › Ausgeglichene Budgets.
-

Impressum

Text: Gemeinderat Arth

Gestaltung + Fotos: Büro Nord GmbH

Druck: Konrad Print GmbH, Arth

Copyright: Gemeinde Arth

Rathausplatz 6
Postfach 8
6415 Arth
Telefon 041 859 02 02
Telefax 041 859 02 03
Internet www.arth.ch
E-Mail info@arth.ch

gemeinde  arth